

Vier profilierte Gewerkschaftsmitglieder auf Liste 12 in den Nationalrat!



Brigitte Waser-Bürgi
Sattel | 1962 | Dipl. Berufsfachschullehrerin Pflege

Die dipl. Pflegefachfrau und Erwachsenenbildnerin MAS hat sich als **VPOD**-SZ Präsidentin für die Angestellten unserer Spitäler und Heime eingesetzt. Während ihrer beruflichen Tätigkeit – u.a. am Spital Schwyz – hat Brigitte Waser hohe Fachkompetenz im Bereich der Komplementärmedizin gezeigt und leitet die Heilpflanzenschule Sattel.

Sie ist die Hauptinitiantin des erfolgreichen und auch in den Medien stark beachteten Schwyzer Frauenstreiks vom 14. Juni 2019.



Hugo Abegg
Rothenthurm | 1966 | SOB-Sicherheitsbeauftragter

Der Schlosser und ehemalige Lokführer ist heute Sicherheitsbeauftragter der SOB. Seine Ausbildung bei der SUVA zeigt ihm, wie wichtig Gesetze für den Arbeitsschutz und die Sicherheit öffentlicher Systeme sind. Als **SEV**-Gewerkschafter kennt er die Bedeutung der Mobilität für die Umwelt und die Notwendigkeit der ÖV-Förderung. Er ist Speaker an Schwingfesten (u.a. ESAF Zug).

Seine Volksverbundenheit erlaubt ihm, breite Bevölkerungskreise und Altersklassen zu vertreten.



Kathrin Ziltener
Siebnen | 1994 | nationale Unia-Jugendbeauftragte

Die 25-jährige studierte Soziologin ist nationale **Unia**-Jugendsekretärin sowie Co-Präsidentin der SGB-Jugendkommission. Sie setzt sich für ein faires Ausbildungssystem für alle ein.

Sie kämpft gegen die verbreitete Praktika-Praxis, gegen sexuelle Belästigung in der Lehre und für anständige Ausbildungsbedingungen. Sie tritt an für die Chancen- und Lohnleichheit und für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei Mann und Frau.



Toni Studer
Oberarth | 1959
Dipl. Pflegefachmann HF

Als Pflegefachmann am Spital Schwyz kennt Toni Studer die Bedeutung eines hochstehenden Gesundheitssystems. Dessen Qualität ist abhängig von guten Arbeitsbedingungen für das Personal. Hier will er als **SBK**-Mitglied Rahmenbedingungen schaffen.

Er setzt sich auch für eine familiengerechte Verteilung der Gesundheitskosten ein. Ihm ist allgemein die künftige Arbeitswelt ein Anliegen: Die Digitalisierung erfordert entsprechende (Um-) Schulungsangebote und Erwachsenenbildung.

Gewerkschaftsbund Kt. Schwyz

Liste 12



Gewerkschaft des
Verkehrspersonals



www.gewerkschaftsbund-sz.ch



Mehr Arbeitnehmende und mehr Frauen in den Nationalrat!

Achtung: Unter welchen Bedingungen wir in Zukunft in diesem Lande arbeiten, wird wesentlich im Parlament in Bern bestimmt. Und bei diesen Entscheidungen ist es endlich an der Zeit, dass die Frauen angemessen vertreten sind. Die Gewerkschaften im Kanton Schwyz beteiligen sich deshalb mit Brigitte Wasser-Bürgi **VPOD**, Hugo Abegg **SEV**, Kathrin Ziltener **Unia** und Toni Studer **SBK** an den Nationalratswahlen vom 20. Oktober 2019.

Wir wollen mit unserer Liste 12 dazu beitragen, dass die Anliegen der Arbeitenden wieder eine Mehrheit finden. Und wir wollen den Frauenanteil im Parlament erhöhen. Unsere vier Kandidierenden setzen sich deshalb ein...



... für bezahlbare Krankenkassen

Die Prämiensteigerung kann so nicht weitergehen. Wir Gewerkschaften setzen uns ein für ein gutes Gesundheitswesen für alle. Es muss aber bezahlbar sein und darf Familien finanziell nicht überfordern. Prämienverbilligungen müssen deshalb aus- und nicht abgebaut werden.



... für eine sichere Altersvorsorge

Breite Bevölkerungskreise kämpfen bereits heute mit einer ungenügenden Rente im Alter. Dass die AHV wegen der zurzeit überdurchschnittlichen Zunahme der RentnerInnen-Zahlen zusätzliches Geld braucht, ist unbestritten. Dass sie deswegen vor dem Kollaps steht, ist jedoch billige Angstmacherei. In der Verfassung ist verankert, dass die Renten aus AHV und zweiter Säule die «Fortsetzung des gewohnten Lebens in angemessener Weise» ermöglichen müssen. Stabile Renten für ein Leben im Alter in Würde garantiert nur die umlagefinanzierte AHV. Sie gehört deshalb ausgebaut, weshalb der SGB die Volksinitiative für eine 13. AHV-Rente lanciert.



... für Rücksicht auf Ältere

In der Schweiz sind Arbeitnehmende ab 50 Jahren am stärksten von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen. Dieses Problem betrifft viele Menschen und verschärft sich zusehends. Wir fordern deshalb einen besseren Schutz für ältere Arbeitnehmende.



... für Lohnschutz und faire Arbeit

Ein Rahmenabkommen mit der EU ist für uns Gewerkschaften nur denkbar, wenn der bisher bewährte Lohnschutz durch die flankierenden Massnahmen nicht abgebaut wird. Wir wollen nicht zurück zum unmenschlichen Saisonier-System. Alle Arbeitnehmenden in der Schweiz sollen faire und sichere Arbeitsbedingungen haben. Dazu gehört auch der durch die Digitalisierung verursachte dringend nötige Ausbau von Weiterbildungsmöglichkeiten.



... für Lohngleichheit und mehr Frauen im Parlament

Die Frauen haben mit dem Frauenstreik vom 14. Juni in der ganzen Schweiz und auch im Kanton Schwyz ein deutliches Zeichen gesetzt: Schluss mit diskriminierenden Löhnen. Unsere Liste 12 ist eine Chance zur Erhöhung des Frauenanteils im Nationalrat.



Am 20. Oktober braucht es deine Stimme: Wähle mit Liste 12!